

Varianten der F-104 Starfighter

YF-104A: 17 Vorserien-Flugzeuge mit um 1,68 m gestrecktem Rumpf, größeren Tanks und zunächst mit dem General Electric XJ79-GE-3 mit 6.713 kp Schub mit Nachbrenner; während der ausgedehnten Tests wurde der verbesserte J79-GE-3A mit ähnlichem Schub zum Standard.

F-104A: erste Serienversion, zunächst mit J79-GE-3A Triebwerk, später jedoch auf das J 79-GE-3B umgerüstet; mit Bauchflosse und angeblasenen Klappen; 153 gebaut.

NF-104A: Umbenennung von drei F-104A, die für den Einsatz zur Astronautenschulung der USAF umgebaut wurden.

QF-104A: Umbenennung von YF-104A/F-104A Flugzeugen, die zu ferngelenkten Zielflugzeugdrohnen umgebaut wurden.

F-104B: zweisitzige Kampf-Schulflugzeug-Version der F-104A mit geändertem Treibstoffsystem und veränderter Bewaffnung; 26 gebaut.

F-104C: taktische Jagdbomber-Version für das USAF Tactical Air Command; mit J79-GE-7 Triebwerk mit 7.167 kp Schub mit Nachbrenner; bewaffnet mit Sidewinder-Raketen oder mit Bomben bzw. mit Raketengondeln für konventionelle oder nukleare Angriffe; Stutzen zur Luftbetankung; 77 Stück gebaut.

F-104D: Kampf-Schulflugzeugversion der F-104C; 21 für die USAF gebaut, plus 20 als F-104DJ für Japan.

F-104F: verbesserte Version, gleich der F-104D, für die deutsche Luftwaffe; 30 gebaut.

F-104G: Haupt-Serienversion, gebaut in Kanada, Europa und in den Vereinigten Staaten; hatte im Vergleich zur F-104C eine verstärkte Struktur, aerodynamische Verbesserungen, eine fortschrittliche Avionik und Ausstattung, sowie ein J79-GE-11A Triebwerk mit 7.076 kp Schub (mit Nachbrenner) beziehungsweise eine Lizenzversion dieses Triebwerks in den europäischen Serienmaschinen; 1.127 gebaut.

RF-104G: taktische Aufklärer-Version der F-104G, 189 gebaut

TF-104G: zweisitzige Trainer-Version der F-104G mit vollem Kampfpotential; 220 gebaut.

F-104J: japanische Version der F-104G, jedoch als ein Allwetter-Abfangjäger ausgerüstet; Lockheed baute drei Mustermaschinen; Mitsubishi montierte 29 aus Lockheed-Teilen und baute anschließend 178 Exemplare; die in Japan montierten,

in Lizenz gebauten Flugzeuge wurden mit einer Lizenzversion des J79-GE-11A Triebwerks ausgestattet.

F-104N: Bezeichnung einer der F-104G ähnlichen Maschine, die für die NASA als Überschall-Verfolgungsflugzeug gebaut wurde.

F-104S: Aeritalia-Version, die aus der F-104G entwickelt wurde; 254 in Italien für die italienische und türkische Luftwaffe gebaut; mit J 79-GE-19 Nachbrenner-Triebwerk mit 8.364kp Schub.

CF-104: in Kanada (von Canadair) gebaute Version der F-104G, angetrieben von dem in Lizenz gebauten J79-OEL-7 Triebwerk mit Nachbrenner mit 7.167 kp Schub, ausgerüstet mit abnehmbarem Luftbetankungsstutzen; 200 gebaut.

CF-104D: zweisitzige Trainer-Version der CF-104, von Lockheed gebaut für die kanadische Luftwaffe; mit in Lizenz hergestelltem J79-OEL-7 Triebwerk; 38 gebaut.